Stadt Paderborn

Bebauungsplan Nr. M82 I. Änderung

- Alte Beke -

für das Teilgebiet

zwischen Detmolder Straße, Westgrenze des Flurstücks 1232, Nordgrenze des Flurstücks 1393, Lehmkuhle, Vogelsang, Nordwestgrenze des Flurstücks 646, Verbindungslinien der Punkte A, B, C, D und Ostgrenze des Flurstücks 2027

zur Festsetzung

von Art und Maß baulicher Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen.

Städt Vermessungsdirektor

hnischer Beigeordneter

edhnischer Beigeordneter

Gemarkung Marienloh Maßstab 1 : 1000 Flur 1 1. Ausfertigung Textliche Festsetzungen WA'II & SDQ 1. Das ehemalige Bachbett der alten Beke mit seiner begleitenden Vegetation ist in seiner ursprünglichen Form unverändert zu erhalten. Abgängige Gehölze sind durch entsprechende Neuanpflanzungen zu ersetzen. Die Gewässerparzelle der alten Beke ist von allen Anlagen, die die Gewässerunterhaltung behindern, freizuhalten. Die Auffüllung der natürlichen Grabenmulde ist nicht 2. Die Errichtung von Garagen auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen ist nicht gestattet. Übersichtsplan 1 : 10000 BESTANDSANGABEN RECHTSGRUNDLAGEN HINWEISE Art und Maß baulicher Nutzung und überbaubare Grundstücksflächen Verkehrsflächen Grünflächen Weitere Nutzungsarten § § 2,3 und 8 bis 12 des Baugesetzbuches Bei Bodeneingriffen können Bodendenk-Allgemeines Wohngebiet Straßenverkehrsfläche Öffentliche Grünfläche Wasserfläche Wohngebäude mit Hs. Nr. u. (BauGB) vom 8.12.1986 (BGBl. IS.2253) mäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, Geschoßzahl §81 der Bauordnung für das Land Nordd.h. Mauerwerk, Einzelfunde, aber auch rhein - Westfalen (BauO NW) i.d.F. der Veränderungen und Verfärbungen in der Zahl der Vollgeschosse zwingend ← Firstrichtung Straßenbegrenzungslinie Wirtschafts-u. Industriegebäud Naturdenkmal (Eiche) nach-Bekanntmachung vom 26. 6. 1984 natürlichen Bodenbeschaffenheit) entrichtlich dargestellt mit Geschoßzahl (GV. NW. S. 419) in Verbindung mit 59 deckt werden. Die Entdeckung von Bo-Abs. 4 BauGB. dendenkmälern ist der Gemeinde und Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze Nicht überbaubare Grundstücksfläche Fläche für die Landwirtschaft Verordnung über die bauliche Nutzung dem Landschaftsverband Westfalen -Höhenlinie der Grundstücke (Baunutzungsver -Lippe, Westf. Museum für Archäologie/ Amt für Bodendenkmalpflege (Telefon ⊥ ⊥ ⊥ Umgrenzung von Flächen für ordnung - BauNVO) i.d.F. der Bekannt -Grundflächenzahl ◆ ◆ Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung 0521/5200250) unverzüglich anzuzeigen machung vom 23.1.1990 (BGBL I S.127) Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung Höhenpunkt Verordnung über die Ausarbeitung der und die Entdeckungsstätte mindestens von Natur und Landschaft Bauleitpläne und die Darstellung des drei Werktage in unverändertem Zuoffene Bauweise Baugrenze Planinhalts (Planzeichenverordnung stand zu erhalten (&& 15 u. 16 DSchG). _____ Flurgrenze 1990 - Planz V90) vom 18.12.1990. 2. Die Errichtung oder wesentliche Ver-Erhaltungsgebot für Bäume Weitere Signaturen siehe DIN 18 702 änderung von Anlagen in oder an Geund Baumgruppen wässern bedarf der Genehmigung gem. Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenver-§ 99 Landeswassergesetz NW. ordnung vom 18. 12.1990 Grenze des räumlichen Die bisherigen Festsetzungen des Bebau-Der Gesamtplan besteht aus der Be-Die innerhalb der überbaubaren Grundungsplanes Nr. M82 werden innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungs -1 1. APR. 95 Paderborn, den Kartengrundlage: Stadtgrundkarten bauungsplanzeichnung und dem Grundstücksflächen gestrichelt dargestellten Ge-Anderungsbereiches durch diesen Bebaustücksverzeichnis. bäudeumrisse und die vorgeschlagenen ungsplan außer Kraft gesetzt. Grenze des Änderungsbe-Stadtvermessungsamt Außerdem ist eine Begründung bei-Grundstücksaufteilungen sind unverbind-Stand vom November 1994 Conu liche Vorschläge und keine Festsetzungen des Bebauungsplanes. Städt. Vermessungsdirektor Für die Erarbeitung des Planentwurfs Es wird bescheinigt, daß die Festlegung Der Rat der Stadt hat am. 15. 6. 1989 Der Entwurf dieses Bebauungsplanes Der Rat der Stadt hat nach § 10 BauGB Dieser Bebauungsplan wurde nach § 11(1) Die Durchführung des Anzeigeverfahrens Violette Änderungen aufgrund der Ent-Baudezernat diesen Bebauungsplan am 5. OKT. 95 nach 6 2(1) BauGB die Änderung dieses der städtebaulichen Planung geometrisch BauGB am 19. JAN 95 zur Anzeige vorgeleg mit Begründung hat nach §3(2)BauGB Paderborn, den 11. APR. 95 dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 scheidungen des Rates der Stadt über eindeutig ist. Bebauungsplanes beschlossen. auf die Dauer eines Monats, als Satzung beschlossen. BauGB am 29. APR. 98 ortsüblich be-Eine Verletzung von Rechtsvorschriften die vorgebrachten Bedenken und Anvom 16. MAI 95 bis 16. JUNI 95 Der Änderungsbeschluß wurde am 1 6. NOV. 95 Paderborn, den nach of 11(3) BauGB wird nicht geltend kanntgemacht worden. Amt für Stadtplanung regungen. Straßen und 9. 9. 1989 ortsüblich bekanntgemacht. Paderborn, den 11. APR. 95 einschließlich, öffentlich ausgelegen. u. Stadtentwicklung Beschluß vom 5. 10. 1995 Brückenbauamt Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 6. MAI 95 ortsüblich Für den Rat Für die Stadt-Verfügung vom 28. MRZ. 95 Der Stadtdirektor 1 1. APR. 95 Paderborn, den Paderborn, den 16. NOV. 95 der Stadt verwaltung Az. 35.21.11 - 708/11.8 Der Stadtdirektor 1. A. middie. bekanntgemacht worden. Der Stadtdirektor Der Stadtdirektor Detmold, den 28 MRZ, 96 Paderborn, den Städt. Baudirektor Bezirksregierung Der Stadtdrektor Bürgermeister

Städt. Oberverwaltungsrat

Ratsherr

Techn. Beigeordneter

echnischer Beigeordneter